

Mehr Platz und neue Jobs

Gaildorfer Firma DAST feiert 25-jähriges Bestehen und Richtfest der neuen Halle

Bei der Gaildorfer Firma Dast GmbH & Co KG gab's Grund zum Feiern. Das Unternehmen beging sein 25. Firmenjubiläum. Zudem stand das Richtfest der neuen Produktionshalle auf dem Programm.

Gaildorf. Der Neubau am Ende der Gaildorfer Eschenau erweitert die Produktionsfläche nahezu um das Doppelte und soll sowohl die Arbeitsbedingungen als auch den Arbeitsablauf verbessern. Außerdem wird die Betriebserweiterung neue Arbeitsplätze mit sich bringen.

Nach zwei Monaten Bauzeit war es dieser Tage endlich so weit. Das Dach der neuen Produktionshalle der Firma Dast ist nahezu fertig gestellt. „Sinn und Zweck der Vergrößerung ist vor allem die weitere Optimierung der Fertigungsprozesse“, erklärt Ludwig Becker, Geschäftsführer des Unternehmens. Der Bau der neuen Halle bietet zum einen Platz für große Maschinen und ermöglichte zum anderen in den alten Gebäuden den Bau einer neuen Kantine, sanitärer Einrichtungen,



Ludwig Becker freut sich über das Marzipan-Modell der neuen Großfräse.



Die Belegschaft der Firma DAST fühlt sich im Jubiläumsjahr gut aufgestellt.

neuer CAD-Büros sowie eines Besprechungszimmers.

So werde eine neue Tuschierpresse dazu dienen, die Werkzeuge ausprobieren und optimieren zu können. Aber auch eine neue Fräsmaschine soll die Produktion steigern. „Mit zwei Bearbeitungsstationen und der Zusammenlegung der Fräszentren können wir die Maschinenlaufzeiten erhöhen“, fasst Becker zusammen.

Des Weiteren soll ein MES-System eingeführt werden, das den gesamten Ablauf des Betriebes optimieren wird. „Wir wollen die Computertechnik nutzen, um in Zukunft stressfreier arbeiten zu können“, erklärt der 60-Jährige.

Es ist bereits die vierte Firmenweiterung, die Ludwig Becker auf den Weg bringt. Das Unternehmen ist im Bereich Modell-, Formen- und Werkzeugbau tätig und hat im vergangenen Vierteljahrhundert

starke Wandlungen durchgemacht. „Besonders fasziniert mich der technologische Wandel der letzten 25 Jahre“, sagt der Diplomkaufmann. „Die Einführung der CAD-Technik und der damit verbundenen Möglichkeit, am Computer zu konstruieren und die Pläne automatisiert in

die Fertigung zu geben, war zu meinen Anfängen noch unvorstellbar.“ Doch ganz ohne Handarbeit geht es auch im Zeitalter der Computertechnik nicht. So wird es in der neuen Produktionshalle auch neue Handarbeitsplätze geben, um die Werkzeuge fertigstellen zu können.

Die Gaildorfer Firma Dast beschäftigt zurzeit 40 Mitarbeiter und sorgt mit sechs Auszubildenden für qualifizierten Nachwuchs im Bereich Feinwerkmechanik, Fachrichtung Werkzeugbau. Mit einer Jubiläumsfeier bedankte sich die Unternehmensleitung bei der Belegschaft. „Wir haben einen hervorragenden Mitarbeiterstamm und somit die beste Voraussetzung auch die nächsten 25 Jahre erfolgreich zu bewältigen“, freut sich Ludwig Becker. Als besondere Überraschung überreichten die Mitarbeiter symbolisch die neue, aus Marzipan modellierte, Großfräse, die auf einem selbst gebackenen Torten-Laster aufgebaut war.

DAST-Firmenchronik

1985: Übernahme der Firma Reinhard Dast durch Ludwig Becker.

1987: Erste Betriebsweiterung

1988: Einstieg in die NC-Zerspanung sowie in die CAD/CAM Technik mit Anschaffung eines „Tebis“-Arbeitsplatzes

1998: Zweite Betriebsweiterung und Anschaffung einer Portalfräsmaschine

1999: Zertifizierung nach DIN ISO-9001:2000

2001: Dritte Betriebsweiterung und Anschaffung einer MECOF CS 500

2002 - 2008: Einführung

des Konstruktionsprogramms CATIA V5 und Anschaffung weiterer DMG-Fräszentren.

2010: Vierte Betriebsweiterung und Anschaffung einer Tuschierpresse, einer großen Gantry-Fräsmaschine Pantera 9800X 3900X1500 und eines MES Systems (Messmaschine)